



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Engagementfonds feiert Jubiläum: Engagementzentrum in Burg erhält als 600. Projekt finanzielle Unterstützung

Burg. Der Engagementfonds unterstützt Projekte, Vereine und Initiativen in ganz Sachsen-Anhalt bei ihrem Engagement für ein besseres Miteinander in der Nachbarschaft.

. Im Beisein von Staatssekretärin Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung, erhielt heute das 600. Projekt eine finanzielle Unterstützung aus dem Fonds. Dabei handelt es sich um die Benvivo gGmbH in Burg, das seit 2021 Kultur-, Lern- und Begegnungsformate durchführt. Mit ihrem Einsatz für ein gutes Miteinander in Burg baut das Engagementzentrum eine Brücke zwischen der Nachbarschaft und Initiativen.

„Durch den Engagementfonds wurden in den letzten acht Jahren 600 Initiativen und Projekte unterstützt, die im Kleinen oft Großes bewirken“, informiert Staatssekretärin Möbbeck. Ohne hohen bürokratischen Aufwand erhalten Engagierte durch den Engagementfonds finanzielle und fachliche Unterstützung. 900.000 Euro wurden von der Altmark bis in den Burgenlandkreis als Förderung ausgereicht. „Mit diesem einmaligen, niedrighschwelligem Angebot nimmt Sachsen-Anhalt eine Vorreiterrolle bei der Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements ein“, so Möbbeck.

„So vielfältig unsere Gesellschaft ist, so reich ist sie an engagierten Menschen, die unser Zusammenleben positiv mitgestalten. Vereinen wie Privatinitiativen bietet der Engagementfonds dabei Anerkennung und finanzielle Unterstützung“, so Jan Greiner, der als Projektleiter der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt e.V. (LAGFA) den Antrags- und Umsetzungsprozess begleitet.

Die niedrighschwelligten Förderkriterien und die umfassende Beratung bzw. fachliche Begleitung durch die LAGFA Sachsen-Anhalt und ihre Kooperationspartner vor Ort machen den landesweiten Engagementfonds mittlerweile zu einem etablierten und erfolgreichen Förderinstrument v.a. für kleine Vereine und Privatinitiativen, die von den ca. 100 Unterstützungen jährlich profitieren.

Zum Start des Engagementfonds im Jahr 2015 standen Begegnungen mit Flüchtlingsfamilien in der Nachbarschaft im Mittelpunkt. Gefördert wurden nachbarschaftliche Initiativen und Vereine bei ihren Aktivitäten für und mit Geflüchtete/n. Mittlerweile findet auch das Engagement für besseres soziales Miteinander, Generationenaustausch und Inklusion Unterstützung. Dabei stärkt der Fonds insbesondere Orte im ländlichen Raum, an denen keine großen Vereins- und Trägerstrukturen zu finden sind. Immer wieder reagiert er schnell und unbürokratisch auf Unterstützungsbedarfe: 2020 konnten sich Initiativen, die sich während der Pandemie beispielsweise als Einkaufshelferinnen und -helfer engagierten, auf den Fonds verlassen. Seit 2022 stehen die Ukraine-Hilfen im Fokus der Förderung. 2023 steht das vielfältige, nachbarschaftliche Engagement in Sachsen-Anhalt im Vordergrund.

Auf der Internetseite www.nachbarsein.de finden Sie mehr Informationen zum Engagementfonds und anschauliche Beispiele von Projekten, die finanziell unterstützt wurden.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de